

Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung der Bossard Holding AG vom Montag, 10. April 2017, um 16.00 Uhr, in der Aegerihalle, Unterägeri

Anwesend:	Dr. Thomas Schmuckli	VR-Präsident
	Anton Lauber	VR-Vize-Präsident
	Dr. René Cotting	
	Daniel Lippuner	
	Professor Dr. Stefan Michel	
	Maria Teresa Vacalli	
	Helen Wetter-Bossard	
	David Dean, CEO	
	Für die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG	
	Norbert Kühnis und Roger Leu	
	RA lic. iur. René Peyer unabhängiger Stimmrechtsvertreter	
	RA lic. iur. Denise Brügger, Überwachung Stimmzählung und Rechnungsbüro	
	Stimmzählung:	
	Devigus Shareholder Services AG, Rotkreuz	
	762	Aktionärinnen/Aktionäre
Protokoll:	Stephan Zehnder, CFO	
Aktienstimmen Total:	3 555 092	Namenaktien A
	6 750 000	Namenaktien B
	10 305 092	Total Stimmen (Absolutes Mehr: 5 152 547)
davon vertreten:	8 128 071	Aktionäre
	2 177 021	Unabhängiger Stimmrechtsvertreter: RA lic. iur. René Peyer

Traktanden:

1. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2016
Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2016 und zum Vergütungsbericht 2016 der Bossard Holding AG.

2. Beschlussfassungen Geschäftsjahr 2016
 - 2.1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2016 der Bossard Holding AG
 - 2.2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016 der Bossard Holding AG
 - 2.3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
 - 2.4. Verwendung des Bilanzgewinnes
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn per 31.12.2016, unter Ausschüttung einer Dividende von 3,30 CHF brutto pro Namenaktie Kategorie A und 0,66 CHF brutto pro Namenaktie Kategorie B, wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF 31'620'562.00
Jahresgewinn 2016	CHF 5'007'564.00
Total zur Verfügung der Generalversammlung (Bilanzgewinn)	<u>CHF 36'628'126.00</u>
Ausschüttung einer Dividende aus dem Bilanzgewinn*	<u>CHF -25'047'683.00</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF 11'580'443.00

*Die Dividende aus dem Bilanzgewinn unterliegt der schweizerischen Verrechnungssteuer.

3. Revision der Statuten der Bossard Holding AG
Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Art. 11, Art. 12, Art. 18, Art. 23 und Art. 51 der Statuten, die mit sofortiger Wirkung in Kraft treten sollen.
4. Wahlen für die einjährige Amtsdauer 2017/18 bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung
 - 4.1. Wahl des Verwaltungsrates der Bossard Holding AG
Der Verwaltungsrat beantragt je die Wiederwahl von:
 - 4.1.1 Dr. Thomas Schmuckli als Präsident des Verwaltungsrates;
 - 4.1.2 Anton Lauber;
 - 4.1.3 Helen Wetter-Bossard;
 - 4.1.4 Professor Dr. Stefan Michel;
 - 4.1.5 Maria Teresa Vacalli;
 - 4.1.6 Dr. René Cotting;
 - 4.1.7 Daniel Lippuner.

- 4.2 Wahl des Vertreters der Namenaktionäre Kategorie A
Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Stefan Michel.
- 4.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
Der Verwaltungsrat beantragt je die Wiederwahl von:
 - 4.3.1 Prof. Dr. Stefan Michel;
 - 4.3.2 Helen Wetter-Bossard;
 - 4.3.3 Maria Teresa Vacalli.
- 4.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von RA René Peyer.
5. Wahl der Revisionsstelle
Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017.
6. Genehmigung der Gesamtvergütungen
 - 6.1 Gesamtvergütung Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung von maximal 1'500'000.00 CHF als Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2017 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2018.
 - 6.2 Gesamtvergütung Konzernleitung
Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung von maximal 6'000'000.00 CHF als Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017 und 6'200'000.00 CHF für das Geschäftsjahr 2018.
7. Varia

**Teil 1 A:
Begrüssung und Einleitung
Dr. Thomas Schmuckli**

Wer heute «in» und modern sein will, muss in der Industrie 4.0 zuhause sein. Bossard ist mit dem Produktpaket Smart Factory Logistics ein Pionier in der Industrie 4.0. Die Digitalisierungskonzepte von Bossard schaffen Mehrwerte für unsere Kunden – das haben wir bewiesen, das bestätigen unsere Kunden. Das ist Proven Productivity.

Sehr geehrte Aktionärinnen, Sehr geehrte Aktionäre

Ich begrüsse Sie herzlich zur 44. ordentlichen Generalversammlung der Bossard Holding AG. Ich danke Ihnen, dass Sie Bossard nach Unterägeri folgen, um sich hier informieren zu lassen und um Stellung zu beziehen.

Verwaltungsrat und Konzernleitung freuen sich, Sie über ein sehr gut verlaufenes Geschäftsjahr informieren zu dürfen. Wir können über neue Rekordmarken berichten und über eine erneut verbesserte Rentabilität – auch das ist Proven Productivity.

Unsere Investitions- und Akquisitionspolitik trägt Früchte. Wir bauten in den letzten Jahren in der Schweiz, in Deutschland, Dänemark, China, Südkorea, Thailand, Malaysia und in den USA moderne Technologiezentren, um diese Märkte noch besser zu erschliessen und um das Wachstum bewältigen zu können. Bossard investierte in den vergangenen fünf Jahren für diese Infrastruktur über 50 Mio. CHF.

Auch unsere Akquisitionspolitik hat dazu beigetragen, dass die Bossard Resultate stetig nach oben zeigen. 2016 haben wir per Anfang September den US-Anbieter Arnold Industries übernommen, der ganz der Bossard Philosophie von profitabilem Wachstum entspricht. Damit haben wir unsere Präsenz in den USA, insbesondere im wirtschaftlich bedeutenden Nordosten, ausbauen können.

Sie sehen – meine Damen und Herren – Bossard ist ein Unternehmen, das sich durch eine langfristig orientierte Strategie auszeichnet, welche eine kontinuierliche Weiterentwicklung sichern soll. Die finanziellen Resultate zeigen, dass sich die hohen Investitionen der letzten Jahre gelohnt haben. Ganz besonders trifft das nun auf die Geschäftsperiode 2016 zu, in der wir unser 185-jähriges Bestehen mit einem weiteren Rekordabschluss krönen können.

Was erwartet Sie heute?

Wir schauen zurück auf das vergangene Geschäftsjahr, und blicken in die Zukunft. Wir erläutern die Jahresrechnung 2016, stimmen ab über den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2016, befinden über die Dividende, passen die Statuten an, wählen den Verwaltungsrat, den Stimmrechtsvertreter und die Revisionsstelle wieder, und wir stimmen über die Vergütungen für Verwaltungsrat und Konzernleitung ab. Zudem legen wir Ihnen den Vergütungsbericht 2016 konsultativ wieder zur Abstimmung vor.

Ja – meine Damen und Herren, 2016 ist ein Jahr gewesen, das uns in allen wichtigen Märkten ein gutes Stück vorangebracht hat. Begonnen hat das Jahr 2016 aber nicht plangemäss. Die ersten Monatumsätze 2016 lagen einiges unter unseren Erwartungen. Dank der Wachstumsdynamik vor allem in Amerika und Europa im 4. Quartal, ist es uns aber gelungen, den Umsatz für das Gesamtjahr um rund 6 % zu steigern und den Konzerngewinn überproportional um über 15 % zu erhöhen. Damit haben wir ein weiteres anspruchsvolles Jahr mit neuen Bestmarken abschliessen können.

Und unsere Bilanz ist kerngesund und wertbeständig. Trotz rekordhohen Investitionen und der Akquisition von Arnold Industries ist die Bilanz stärker als Ende 2015. Per Saldo also ein Jahresabschluss, der Ihnen allen Freude auf der ganzen Linie bereiten darf.

Welche Ziele hatten wir uns für 2016 gesetzt?

Sie erinnern sich sicherlich. Nach dem Frankenschock anno 2015 waren wir vorsichtig, was die Ziele 2016 anbelangte. Wir wollten die Profitabilität im zweistelligen Prozentbereich halten und das Umsatzniveau 2015 im Jahre 2016 fortschreiben. Beides ist uns sehr gut gelungen.

Die Profitabilität haben wir ausgebaut. Die operative Gewinnmarge EBIT ist auf respektable 11,3 % gestiegen. Auch aus dem avisierten Umsatzkorridor sind wir nach oben ausgebrochen. Der Umsatz ist um knapp 6 % auf 695 Mio. CHF gestiegen.

Ich darf konstatieren, dass wir die Ziele 2016 deutlich übertroffen haben.

Deshalb sind wir stolz auf das Jahresergebnis 2016. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen exzellenten Job gemacht und die Profitabilität ausgebaut. Im Vergleich zu unseren Wettbewerbern sind wir mit dieser EBIT-Marge weiterhin an der Spitze dabei.

Wir haben umsichtig, aber mutig investiert, in die langfristige Zukunft Ihres prosperierenden Unternehmens. Wir haben mit Arnold Industries klug akquiriert. Die Firma passt zu uns und ergänzt uns. Die Firma teilt unser Profitabilitätsdenken, und unsere strenge Praxis, den Goodwill sofort mit dem Eigenkapital zu verrechnen, haben wir fortgesetzt. Und trotzdem können wir Ihnen eine kerngesunde Bilanz vorlegen.

Das ist und bleibt entscheidend, unser Geschäft basiert auf einem soliden finanziellen Fundament. Und dieses Fundament ermöglicht es uns, Ihnen eine um 10 % erhöhte Dividende von 3,30 CHF zu zahlen.

Sie kennen unsere strategischen Ziele 2020, sehr geehrte Damen und Herren, wir wollen 1 Mia. CHF Umsatz erreichen, mindestens 100 Mio. CHF operativen Gewinn erwirtschaften, und damit Gründe liefern für eine Börsenkaptalisierung von 1,5 Mia. CHF.

Wir peilen diese Ziele nicht stur – koste es was es wolle – an. Zentral ist für uns die Profitabilität. Die ist uns wichtig und wir wollen kontinuierliche Fortschritte in der Umsetzung unserer Strategie erzielen. Im Rahmen seiner regelmässigen Fortschrittsbeurteilung ist der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass wir auf Kurs sind.

Gesagt sei auch, dass wir unsere Augen offen haben für weitere Akquisitionen. Aber wir werden nur dann akquirieren, wenn die Bossard Gruppe ihre Position in einzelnen geographischen Märkten stärken oder in neue Industriemärkte vordringen kann. Gleichzeitig sollen die Übernahmen helfen, die Rentabilität der Gesamtgruppe zu festigen.

Was wir meinen, zeigt die Übernahme von Arnold Industries in Boston, die wir im letzten Jahr über die Bühne gebracht haben.

Für 2017 hat sich der Verwaltungsrat folgende Ziele gesetzt. Wir wollen die Umsatzenschwelle von 750 Mio. CHF übertreffen. Wir wollen eine klar zweistellige EBIT-Marge erwirtschaften. Und wir wollen unsere Industrie 4.0-Lösungen fokussiert weiter vermarkten und mit Smart Factory Logistics Solutions neue Kunden gewinnen.

Aus Sicht des Verwaltungsrats arbeitet die gesamte Bossard Belegschaft rund um den Globus beeindruckend - beeindruckend fokussiert. Diese tagtägliche Fokussierung auf die Generierung von Mehrwert bei unseren Kunden in einem sehr kompetitiven Markt, macht den Verwaltungsrat besonders stolz – das nenne ich Proven Productivity by Bossard.

Der Aktienkurs entwickelte sich im Berichtsjahr ebenfalls sehr erfreulich. Er legte 2016 um 31 % zu und stieg von 109,20 CHF auf 144,00 CHF per Jahresende. Heute wissen wir, dass auch jener Kurs nur eine Momentaufnahme war.

Mit einer Dividende von 3,30 CHF erhalten Sie damit einen Zins von 2,3 % bzw. eine Dividendenrendite von 2,3 %.

Damit leite ich über zu den Formalien.

Teil 1 B
Präliminarien
Dr. Thomas Schmuckli

Einleitend zum statutarischen Teil darf ich Folgendes festhalten:

1. Mit Publikation im SHAB vom Donnerstag, 26. Januar 2017, hat der Verwaltungsrat die Aktionäre eingeladen, Traktandierungsbegehren einzureichen. Solche Traktandierungsanträge sind keine gestellt worden.
2. Die Einberufung zur Generalversammlung ist im Einklang mit Gesetz und Statuten, form- und fristgerecht erfolgt (Statuten Art. 12, 13 und 49).
3. Gemäss statutarischer Vorschrift sind der Vergütungsbericht und der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung der Bossard Holding AG und die Konzernrechnung der Bossard Gruppe, die Berichte der Revisionsstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung ab Mittwoch, 8. März 2017, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen. Die Aktionäre, welche dies gewünscht haben, haben diese Unterlagen auch direkt zugestellt erhalten.
4. Alle Aktionäre haben dieses Jahr wieder die Gelegenheit gehabt, vor der Generalversammlung ihre Stimmen elektronisch abzugeben.
5. Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 11. April 2016 liegt vor und wurde vom Verwaltungsrat genehmigt.
6. Die gesetzliche Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, ist anwesend und wird durch die Herren Norbert Kühnis und Roger Leu vertreten. Herr Kühnis hat mir mitgeteilt, dass er seitens der Revisionsstelle keine ergänzenden Bemerkungen an die Generalversammlung hat.
7. Gemäss Art. 15 der Statuten darf ich für die heutige Generalversammlung folgendes festlegen:

Als Protokollführer wirkt heute der Finanzchef unserer Gruppe, Herr Stephan Zehnder.

Aufgrund der vielen Traktanden stimmen wir wieder elektronisch ab. Ich behalte mir aber gemäss Art. 19 der Statuten vor, zum Verfahren der offenen Abstimmung zu wechseln.

Mit der technischen Durchführung der Abstimmungen ist die Firma Devigus, Rotkreuz, beauftragt.

Als Stimmzählerin kontrolliert Rechtsanwältin Denise Brügger den korrekten Ablauf der elektronischen Abstimmungen und die damit verbundene Stimmenermittlung. Frau Brügger überwacht die Arbeiten im Rechnungsbüro beim zentralen Rechner.

Die traktandierten Statutenänderungen müssen beurkundet werden.

Rechtsanwalt und Notar Dr. Paul Thalmann nimmt diese Aufgabe wahr; er wird die Statutenänderung unter Traktandum 3 beurkunden.

Ich stelle fest, dass die 44. ordentliche Generalversammlung der Bossard Holding AG ordnungsgemäss einberufen, rechtsgültig konstituiert und beschlussfähig ist.

Wir kommen damit zur Behandlung der Traktanden.

Traktandum 1:

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2016 mit Erläuterungen zum Geschäfts- und Vergütungsbericht, und damit auch zur Konzernrechnung und zur Jahresrechnung der Bossard Holding AG sowie zu den Berichten der Revisionsstelle.

Die Unterlagen sind in der Kurzfassung des Geschäftsberichts enthalten, welchen Sie von uns auf Wunsch zugestellt erhielten oder den Sie im Internet bei uns auf der Website einsehen und herunterladen konnten. Die Erläuterungen zum Vergütungsbericht finden Sie seit dem 8. März 2017 ebenfalls auf unserer Website als Auszug, ebenso im ausführlichen Jahresbericht, und einige Exemplare haben wir noch hier.

Der Vorsitzende der Konzernleitung, David Dean, wird Sie nun über das Geschäftsjahr 2016 und den Start ins 2017 informieren.

Jahresabschluss 2016

David Dean
CEO

Meine sehr verehrten Damen und Herren

Die Bossard Gruppe ist 2016 wieder auf ihren Kurs des rentablen Wachstums zurückgekehrt. Das ist eine für uns alle erfreuliche Entwicklung, bestätigt sie doch, dass uns die markante Frankenaufwertung im Vorjahr nur temporär vom eingeschlagenen Weg abbringen konnte.

Es freut uns daher ganz besonders, dass wir Ihnen einmal mehr Resultate präsentieren dürfen, die in der Bossard Geschichte herausragend sind. Umsatz, Betriebs- und Konzerngewinn sind 2016 auf neue Rekordmarken gestiegen.

Die gesamte Entwicklung ist eine Bestätigung für unsere Investitionspolitik, welche seit Jahren darauf abzielt, das rentable Wachstum der Bossard Gruppe zu stützen und zu festigen. Ohne Übertreibung lässt sich sagen, die Akquisitionen und die getätigten Investitionen in Infrastrukturen zahlen sich aus. Sie spiegeln sich in der seit Jahren

nachhaltig erfolgreichen Geschäftsentwicklung.

Doch kommen wir nun zu den Zahlen im Detail. Die Bossard Gruppe erzielte 2016 einen Rekordumsatz von 695 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 5,9 % entspricht.

Es waren vor allem die Marktregionen Europa und Amerika, die dieses respektable Wachstum trugen. Ganz besonders freut uns natürlich, dass der Betriebsgewinn überproportional zunahm. Er erhöhte sich um 8,2 Mio. CHF auf eine neue Bestmarke von 78,5 Mio. CHF und lag um nicht weniger als 11,6 % über Vorjahresniveau.

Die EBIT-Marge nahm von 10,7 % im Vorjahr auf 11,3 % zu und ist damit im Branchenvergleich weiterhin klar überdurchschnittlich.

Noch deutlicher stieg der Konzerngewinn. Er erhöhte sich um markante 14,6 % auf rekordhohe 62,4 Mio. CHF. Die Umsatzrendite belief sich auf 9,0 % nach 8,3 % im Vorjahr.

Lassen Sie mich nun auf die Umsatzentwicklung in den einzelnen Marktregionen eingehen. In Europa stieg der Bossard Umsatz auf 401,6 Mio. CHF. Zu diesem Wachstum trugen mit einer Ausnahme alle Märkte bei. Erwähnenswert ist, dass die Nachfragedynamik besonders in der zweiten Jahreshälfte deutlich nach oben zeigte.

Dieses Gesamtbild bestätigt sich auch mit Blick auf das Geschäft in der Schweiz, das im letzten Quartal wieder leicht zulegen konnte. Nachdem die markante Verschiebung der Währungsrelationen anfangs 2015 die Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit vieler Schweizer Industrieunternehmen beeinträchtigte, freut es uns, dass wir hier eine «gewisse Normalisierung» feststellen. Doch nach wie vor leiden unsere Kunden unter der veränderten Währungssituation. Die Verlagerung von Produktion oder ganzen Standorten ist leider noch immer Realität. Dieses Umfeld setzt viele Zulieferer unter zusätzlichen Druck, weil sie oftmals nicht in der Lage sind, ihren Kunden bei einer Standortverlegung zu folgen.

Glücklicherweise trifft dies auf Bossard nicht zu. Wir profitieren heute von unserer langjährigen Aufbauarbeit, verfügen wir doch über Niederlassungen in allen wichtigen Industrieländern und sind somit in der Lage, unsere Kunden vor Ort bedienen zu können.

In Amerika machte Bossard einen Umsatzsprung von 12 % auf 186,1 Mio. CHF. Mit der Übernahme von Arnold Industries haben wir unser Profil in Übersee als Anbieter hochwertiger Verbindungslösungen nochmals geschärft. Kommt hinzu, dass sich die Zusammenarbeit mit Tesla 2016 spürbar intensiviert, was in deutlich höheren Einnahmen zum Ausdruck kommt. Dass sich dieses organische Wachstum in unseren Zahlen nur bedingt widerspiegelt, lag auch 2016 vor allem an John Deere. Dieser Grosskunde sah sich weiterhin mit der schwächeren Nachfrage im Geschäft mit Landwirtschaftsmaschinen konfrontiert.

Es gibt jedoch Anzeichen, dass sich die Nachfrage langsam stabilisiert. Wir verzeichneten zwar im vierten Quartal nochmals einen Umsatzrückgang, doch fiel dieser deutlich geringer aus, als noch in den Vorquartalen. Insgesamt vermochten wir den Minderumsatz mit John Deere durch die deutliche Zunahme der Produktionsvolumen bei Tesla zu kompensieren.

Weiterhin erfreulich entwickelt sich auch unser Geschäft in Kanada, wo wir 2016 erneut überproportional wuchsen. In Mexiko verzeichneten wir einen Umsatzrückgang – ebenfalls als direkte Folge der rückläufigen Umsatzvolumina mit John Deere.

Zuletzt bleibt festzuhalten, dass das Amerikageschäft besonders im vierten Quartal weit überdurchschnittlich wuchs. Auch ohne die Akquisition von Arnold Industries stiegen die Einnahmen um 15,3 %.

In Asien erhöhte sich der Umsatz um 0,6 % auf 107,3 Mio. CHF. Allerdings geben diese Zahlen nur bedingt Aufschluss über unsere Fortschritte in dieser Marktregion. Aussagekräftiger ist, dass sich die Umsatzsteigerung in Lokalwährung auf 3,1 % belief. Dabei legten wir insbesondere in Indien und Taiwan überproportional zu – Märkte, für die wir zweistellige Wachstumsraten ausweisen können.

Einen leichten Rückschritt verzeichneten wir in Korea, nachdem im Vorjahr ein Plus von über 20 % resultierte. Dabei profitierten wir 2015 vom sehr zyklischen Geschäft mit Kunden im Maschinenbau für die Halbleiterindustrie, welches im vergangenen Jahr rückläufig war.

Dass sich die insgesamt erfreuliche Entwicklung nicht deutlicher in unseren Zahlen zeigt, ist aber vor allem auf die schleppende Nachfrageentwicklung in China zurückzuführen. Erfreulich ist jedoch, dass wir im dritten und vierten Quartal selbst auf dem derzeit besonders anspruchsvollen chinesischen Markt leicht zulegen konnten.

Zuversichtlich stimmt uns auch, dass wir die schwächere Nachfrage bei verschiedenen Kunden durch neues Geschäft kompensieren konnten. Unsere Marktpositionierung und unsere Investitionen in neue Kapazitäten versetzen uns offenkundig in die Lage, dass wir zusätzliches Wachstumspotential ausschöpfen können.

Soweit zum Geschäftsverlauf 2016.

Kommen wir nun auf die Bilanz zu sprechen. Das kontinuierliche Wachstum der Bossard Gruppe sowie die per September 2016 übernommene US-Gesellschaft Arnold Industries führten zu einer Zunahme der Bilanzsumme um 7,2 % auf 495,8 Mio. CHF.

Unser Eigenfinanzierungsgrad stieg von 40,2 % auf 41,9 %, obwohl wir jeweils den Goodwill aus Akquisitionen direkt mit dem Eigenkapital verrechnen, was auch 2016 der Fall war. Gleichwohl liegt der Eigenfinanzierungsgrad auch nach der Akquisition von Arnold Industries über der langfristigen soliden Zielgrösse von 40 %.

Trotz dieser regen Investitionstätigkeit in Infrastrukturen und der erwähnten Akquisition nahm die Nettoverschuldung nur leicht zu, und zwar von 147,8 Mio. auf 158,8 Mio. CHF. Diese Entwicklung begründet sich mit dem erfreulich hohen Cashflow, den wir 2016 erwirtschafteten.

Mit diesen Bilanzrelationen steht die Bossard Gruppe auf einem grundsoliden Fundament und ist bereit, weiteres Wachstum zu bewältigen.

Soweit zur Darstellung der Jahresabschlusszahlen 2016 der Bossard Gruppe.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich gehe davon aus, dass Sie nach den Detailerläuterungen zum Abschluss 2016 mit mir übereinstimmen, dass dies in der Tat ein starker Leistungsausweis ist.

Wir sind offenkundig gut positioniert, um von diversen Trends in unserem Geschäftsumfeld in Zukunft profitieren zu können. Es kann daher nicht überraschen, dass wir für die nähere und fernere Entwicklung unserer Gruppe sehr zuversichtlich sind.

Was sind nun aber wesentliche Trends und Wachstumstreiber in den nächsten 2-3 Jahren, welche unser Wachstum zusätzlich zum normalen Tagesgeschäft beflügeln können?

Aus heutiger Sicht sind es ganz grob die folgenden Einflussfaktoren:

- Der Bereich Elektromobilität
- Der Trend Industrie 4.0
- Akquisitionsoptionen
- Steigende Rohmaterialpreise

Lassen Sie mich zunächst das Thema Elektromobilität ansprechen, das uns bereits respektable Erfolge beschert. Unsere enge Zusammenarbeit mit Tesla – für die wir in der Vergangenheit einige Vorleistungen zu erbringen hatten – zeichnet sich durch markant steigende Volumen aus. In der zweiten Jahreshälfte 2016 fuhr Tesla die Produktion des Model X sukzessive hoch. Und die Lancierung des neuen Model 3 ist für die zweite Jahreshälfte 2017 geplant. Aus dieser Perspektive kündigen sich für Bossard im laufenden Jahr rekordhohe Resultate aus dieser Zusammenarbeit an.

Ich möchte an dieser Stelle festhalten, dass die Kooperation mit Tesla von viel gegenseitigem Respekt geprägt ist. Diese Wertschätzung wurde letztes Jahr mit einer Vertragsverlängerung um weitere drei Jahre auch formell bestätigt. Doch gilt unser Fokus im Bereich Elektromobilität nicht nur der Tesla-Gruppe, denn im Windschatten dieses Vorreiters entwickeln sich weitere Anbieter mit innovativen Ideen.

Wir sind überzeugt, dass der gesamte Sektor mit diesen aufstrebenden Unternehmen grosses Entwicklungspotenzial birgt. Diese Newcomer sind willens, herkömmliche Fahrzeugkonzepte in Frage zu stellen und neuartige Lösungen mit neuen Partnern zu suchen.

Wir haben mit verschiedenen Jungunternehmen aus dem Bereich Elektromobilität Kontakte geknüpft bzw. sind derzeit mit unserem Engineering in der Entwicklung dieser neuen Fahrzeuge engagiert; unter anderem mit Lucid Motors, Faraday Future, NextEV und Karma.

Um ein paar Beispiele zu nennen, sehen wir im Bereich Elektromobilität weitere Chancen, welche über die Autos hinausgehen. So arbeiten wir unter anderem mit Start-ups von Motorrollern und Motorbikes wie Gogoro und Alta Motors und mit Bussen des öffentlichen Verkehrs wie mit Proterra und Batterieherstellern wie mit Tesla, aber auch anderen global tätigen Unternehmen zusammen.

Vorläufig ist jedoch festzuhalten, dass 2017 die Umsätze aus dem Geschäft mit der Elektromobilität noch grossmehrheitlich aus der Zusammenarbeit mit Tesla kommen werden. Doch wir zählen darauf, dass sich auch die aktuell laufenden Vorleistungen mit den anderen Partnern in den nächsten Jahren in guten Umsätzen zeigen werden.

Der Produktionsstart ist, bei den beiden am weitesten fortgeschrittenen Firmen Lucid Motors oder Faraday Future, in der zweiten Jahreshälfte 2018 geplant. Soweit zum Trend Elektromobilität.

Industrie 4.0 ist ein weiteres grosses Thema für Bossard. Wir sind überzeugt, dass sich hier ein dynamischer Markt in Richtung intelligenter Produktionsstätten ausbildet.

Wir sehen hierzu unterdessen Initiativen rund um die Welt. Aber besonders die westliche Industrie wird viel in die weitere Automatisierung und Vernetzung ihrer Werke investieren müssen, um sich die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber aufstrebenden Industrienationen zu erhalten. Vieles muss in diesen Produktionsstätten der Zukunft integriert und vernetzt werden, inklusive die teils äusserst komplexen Zulieferketten. Es ist an dieser Stelle zu unterstreichen, dass wir gut auf diese Entwicklung vorbereitet sind.

In diesem Bereich haben wir über die vergangenen Jahre hinweg substanzielle Vorleistungen erbracht und Investitionen getätigt: Die Bossard Gruppe spielt mit ihrer Technologie und ihren Software-Lösungen eine Pionierrolle bei der Neustrukturierung von Produktions- und Steuerungsprozessen in Industrieunternehmen im Bereich der C-Teile.

Konkret führt unsere Smart Factory Logistics-Methodik zu schlankeren Prozessen und beschleunigten Durchlaufzeiten in Produktionsbetrieben. Sie reduziert die Lagerbestände, erhöht die Reaktionsfähigkeit bei Bedarfsveränderungen und ermöglicht so letztlich namhafte Kosteneinsparungen.

Insbesondere ermöglicht der Bossard Ansatz eine vollautomatische und transparente Materialbewirtschaftung. Bestellungen werden selbsttätig ausgelöst und bei Bedarf bis zum Montagearbeitsplatz weitergeleitet. Die Supply Chain Manager und die Finanzabteilungen unserer Kunden haben zu jeder Zeit Zugriff auf Daten und Informationen über Verbrauch, Lagerbestände, Nachschub etc., und zwar auf Knopfdruck in real-time und nicht nur für einen Standort, sondern global.

Unsere Methodik bewährt sich seit längerem in der Praxis. Renommierte Industrieunternehmen in allen unseren Marktregionen vertrauen unserer Technologie und unseren Lösungen, weil sie nachweislich zu Produktivitätssteigerungen führen.

Zusammenfassend wird diese gesamte Entwicklung hin zu Industrie 4.0 auf Jahre hinaus ein zentraler Treiber bleiben, von dem wir gute Wachstumsimpulse erwarten dürfen.

Kommen wir zu einem weiteren Thema, das die rentable Entwicklung von Bossard prägen sollte. Wir werden weiter gezielt die Kombination organisches und akquisitorisches Wachstum vorantreiben. Wir konnten uns in den letzten Jahren in verschiedenen Bereichen über Akquisitionen zusätzlich verstärken. Der Fokus lag dabei auf komplementären Geschäftsfeldern, und zwar von Unternehmen mit vergleichbarem Erfolgsausweis wie Bossard.

2016 konnten wir im vierten Quartal die Firma Arnold Industries in Boston erwerben. Damit stärkten wir unsere Marktposition in den USA in einer Region, in der hochinteressante und wachsende Sektoren wie die Medizinaltechnik und Elektronik beheimatet sind.

Den Pfad des akquisitorischen Wachstums wollen wir auch in Zukunft beschreiten. Es geht dabei um die Ergänzung von Know-how, um interessante Nischen und nicht zuletzt um eine bessere Erschliessung gewisser Marktregionen.

Last but not least, gibt es Chancen aus der Tatsache, dass die Rohmaterialpreise in verschiedenen Bereichen den Tiefpunkt erreicht haben. Nach Jahren mit gegenläufiger Tendenzen könnten wir von zwei Trendwenden profitieren.

Einerseits bei unserem bis anhin grössten Kunden John Deere, der über die letzten drei Jahre unter dem bisher längsten zyklischen Tief im Agrarsektor seit über 80 Jahren gelitten

hat. Dieser Abschwung hat sich bei uns entsprechend niedergeschlagen. 2016 erzielten wir gegenüber dem Top in 2013 über 40 Mio. CHF weniger Umsatz mit diesem Kunden.

Es gibt nun erste sanfte Anzeichen von anziehenden Agrarpreisen, und einige Unternehmen in diesem Sektor vermelden wieder sanft steigende Umsätze.

John Deere geht derzeit offiziell in den USA noch von einem eher flachen Verlauf aus. Wenn sich hier der Trend aber ändert, dann werden wir aufgrund des sehr saisonalen Geschäftsverlaufes in der zweiten Jahreshälfte profitieren können. Sollten die Auguren Recht haben, müsste es aber ab 2018 definitiv wieder aufwärtsgehen.

Ähnlich wie im Agrarsektor haben wir über die letzten fünf Jahre generell eine Preiserosion auf den Rohmaterialien für unsere Produkte erlebt. Auch wenn wir auf der Beschaffungsseite günstiger einkaufen und damit unsere Bruttogewinnmarge in Prozent halten konnten, verloren wir in absoluten Werten über diesen Prozess nicht nur Umsatz, sondern eben auch wertvollen Bruttogewinn zur Deckung unserer Kosten.

Erfreut beobachten wir erste Erholungstendenzen im Rohstoffsektor, was uns vermehrt Spielraum für Preiserhöhungen gibt und damit Chancen für Umsatz- und Ertragsverbesserungen.

Es ist auch hier noch zu früh von einer nachhaltigen Trendwende zu sprechen, aber die Chancen sind intakt. Für unser Unternehmen wäre das eine sehr willkommene Entwicklung, denn damit würde vieles von dem sichtbar, was wir in den letzten Jahren an Neugeschäft an Bord geholt haben. Die höheren Deckungsbeiträge würden unseren Gewinn entsprechend stark positiv beeinflussen. Also, eine gute Chance, aber die Trendwende muss sich zuerst nachhaltig einstellen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, damit habe ich das Umfeld skizziert, welches das Wachstum unserer Gruppe in den nächsten Jahren prägen wird.

Alle diese Bereiche bergen beträchtliches Potenzial für die nähere und fernere Zukunft. Wir haben in all diesen Bereichen bereits Vorleistungen erbracht, um dieses Potenzial effizient ausschöpfen zu können.

Die Strategie, die wir in den vergangenen Jahren definiert haben, bewährt sich offensichtlich und verspricht weiterhin Erfolg. Bossard wird sich demnach in den erwähnten Bereichen und Marktregionen mit Kontinuität und Verlässlichkeit weiterentwickeln und sich punktuell verstärken, wenn sich eine interessante Gelegenheit bietet.

Abschliessend möchte ich noch auf das angelaufene Geschäftsjahr 2017 zu sprechen kommen. Wir haben bereits das erste Quartal 2017 hinter uns und haben heute Morgen die Umsatzzahlen zum Jahresstart bekannt gegeben. Über die gesamte Gruppe verzeichneten wir ein Wachstum von 16,1% im Vergleich zur gleichen Periode im Vorjahr. Wie Sie sehen, haben wir in allen Regionen markant zulegen können. Dabei ist anzumerken, dass der grosse Wachstumssprung in Amerika durch den Einbezug der im Herbst 2016 akquirierten Firma Arnold positiv beeinflusst ist. Aber auch ohne diesen Effekt haben wir ein überproportionales Wachstum von 15,5% erreicht.

Das ist ein unerwartet starker Start ins neue Jahr. Dieser stimmt mich sehr zuversichtlich, dass ich Ihnen in einem Jahr an dieser Stelle wieder die Bestätigung liefern kann, dass wir unser Ziel von 750 Mio. CHF Umsatz erreichen bzw. übertreffen und damit auch 2017 wiederum neue Bestmarken beim Umsatz und Gewinn setzen können.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe nun wieder an Thomas Schmuckli.

Dr. Thomas Schmuckli

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Sie sind nun im Bilde, was Bossard 2016 geleistet und erreicht hat, und Sie kennen unsere Ziele für 2017, sowie die Eckpunkte unserer Strategie 2020.

Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses, Verwaltungsrat Professor Dr. Stefan Michel, orientiert Sie nun über unsere Vergütungsgrundsätze, welche die Basis unserer Vergütungsanträge für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 unter Traktandum 6 bilden, und auf denen die Vergütungen 2016 für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung basieren.

Dr. Stefan Michel

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, seit mehreren Jahren deklariert Bossard transparent, welche Vergütungsgrundsätze bei Bossard gelten, und welche Vergütungen der Verwaltungsrat und die Konzernleitung erhalten.

1. Der Verwaltungsrat der Bossard Gruppe befasst sich regelmässig mit der Vergütungspolitik. Diese ist langfristig angelegt. Wir wollen marktgerechte, faire Entschädigungen entrichten - auf allen Stufen, im ganzen Unternehmen.
2. Der Vergütungsausschuss stellt regelmässige Marktvergleiche an, letztmals im Frühjahr 2016. Wir stützen uns dabei auf die von der Stiftung Ethos publizierten Vergütungsvergleiche; diese Vergleiche haben wir bis anhin selber gemacht, ohne Berater.
3. Das Vergütungsmodell für unsere Kaderleute setzt sich aus einem Fixanteil, einer variablen Komponente – dem Bonus - und einem Kaderbeteiligungsprogramm zusammen.
4. Das Kaderbeteiligungsprogramm soll unsere Kader direkt am Unternehmen beteiligen. Der Verwaltungsrat bewertet jährlich die Qualität des Jahresergebnis der Gruppe und entscheidet dann, ob und wie hoch die Kaderbeteiligung ausfallen darf.
5. In der Bossard Gruppe haben alle Entschädigungen eine statutarisch vordefinierte Obergrenze.
6. Die variable Komponente ist sehr stark an den Betriebsgewinn der Gruppe gebunden. Ist dieser gut, dann ist der Bonus gut, und die Aktionäre profitieren ebenfalls. Das gilt zwingend auch umgekehrt, wenn das Unternehmen weniger Gewinn erwirtschaftet.
7. 2016 hat die Gruppe hervorragend gearbeitet. Der Betriebsgewinn nahm um 11 % auf 78,5 Mio. CHF zu und die Dividende steigt um 10 % auf 3,30 CHF, und die Boni steigen individuell im einstelligen Prozentbereich.
8. Im Sinne einer gelebten Langfristigkeit muss der Verwaltungsrat im Betrage von mindestens 30'000 CHF seiner Gesamtvergütung Aktien kaufen, die dann drei Jahre gesperrt sind. Massgebend ist der Aktienkurs Ende Februar, bereinigt um eine Ermässigung von 16 % für die 3-jährige Sperrfrist.

Bossard wird aktuell von den Stimmrechtsberatern ISS und Ethos kritisiert, weil der

Verwaltungsrat eine variable Vergütung erhält. Diese Berater befürchten, der VR könnte dadurch verleitet werden, zu grosse Geschäftsrisiken einzugehen. Üblich sei eine fixe Vergütung für den VR. Im Übrigen ist ISS mit den absoluten Zahlen aller Vergütungen sehr wohl einverstanden.

Der Verwaltungsrat hält an einer angemessenen variablen Vergütungskomponente fest. Wir sind der Überzeugung, dass sich das Salär des Verwaltungsrates im vernünftigen Rahmen auch am Betriebsgewinn orientieren sollte.

Und was bedeutet das jetzt in konkreten Zahlen.

Der Gesamtverwaltungsrat erhält für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 eine Vergütung von 1'120'000 CHF. Sie ist damit leicht höher als im Vorjahr.

Der Verwaltungsratspräsident erhält für seine Arbeit im Geschäftsjahr 2016 eine Vergütung von 316'000 CHF.

Genehmigt haben Sie als Aktionäre einen Vergütungsrahmen von 1'500'000 CHF. Dieser wird – Sozialversicherungsbeiträge inklusive – mit 1'276'000 CHF beansprucht werden.

Die Geschäftsleitung erhält im Geschäftsjahr 2016 eine Vergütung von 4'798'000 CHF gegenüber 4'571'000 CHF im Vorjahr.

Der Vorsitzende der Konzernleitung erhält für seine Arbeit in der Berichtsperiode 1'071'000 CHF.

Der von Ihnen genehmigte Budgetrahmen für die Konzernleitung beträgt 5'600'000 CHF. Dieser wird – Sozialversicherungsbeiträge inklusive – mit 5'590'000 CHF beansprucht werden.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Statuten zu revidieren – primär wegen den Vergütungsregeln. Bis heute haben Sie die Vergütungen für die Geschäftsleitung von Generalversammlung zu Generalversammlung definiert. Neu beantragt der VR Ihnen, diese Vergütungen jeweils für das Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember zu genehmigen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung unserer Vergütungspolitik und gebe damit zurück an Thomas Schmuckli. Für Fragen, stehe ich nachher gerne zur Verfügung.

Teil 2:

Behandlung Traktanden

Dr. Thomas Schmuckli

Ich komme damit, meine Damen und Herren, zurück zur Agenda.

Traktandum 1:

Gerne eröffne ich die Diskussion zu Traktandum 1 und stelle fest, dass Sie keine Fragen oder Bemerkungen zum Geschäftsbericht der Bossard Gruppe, zum Vergütungsbericht, zur Konzernrechnung und zur Jahresrechnung der Bossard Holding AG haben.

Traktandum 2:

Dann leite ich über zu Traktandum 2 und den Beschlussfassungen.

Gerne gebe ich Ihnen die Stimmenverhältnisse der heutigen Generalversammlung bekannt.

PRÄSENZMELDUNG			
Anwesende Aktionäre 762			
Vertretene Stimmen			
3 555 092	Namenaktien A		
6 750 000	Namenaktien B		
10 305 092	Aktienstimmen total	Absolutes Mehr	5 152 547
Stimmenverteilung			
	Aktionäre	Aktienstimmen	%
		8 128 071	78,9
	Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	2 177 021	21,1

1. Zum Verfahren:

Wir führen die Abstimmungen gestützt auf Art. 19 Abs. 3 der Statuten elektronisch und damit geheim durch. Sollte die Elektronik aussteigen, werden wir offen abstimmen.

2. Zum Mandat der unabhängigen Stimmrechtsvertreter:

Das Mandat des unabhängigen Stimmrechtsvertreter nimmt Rechtsanwalt René Peyer wahr. Sie haben ihn an der letztjährigen Generalversammlung gewählt und mandatiert. Herr René Peyer ist anwesend.

René Peyer hat gegenüber der Bossard Holding AG erklärt, dass er unabhängig ist, dass er insbesondere keine Bossard Aktien hält, und nichts vorliegt, was seine Unabhängigkeit tangieren könnte. Ich danke Rechtsanwalt René Peyer aus der Kanzlei Schweiger Advokatur/Notariat in Zug für sein Engagement.

Traktandum 2:

- 2.1 Genehmigung des Geschäftsberichts 2016 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG
- 2.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016 der Bossard Holding AG
- 2.3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
- 2.4 Verwendung des Bilanzgewinnes, Ausschüttung Dividende aus Bilanzgewinn

2.1 Genehmigung des Geschäftsberichts 2016 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG

RESULTAT TRAKTANDUM 2.1			
Genehmigung des Geschäftsberichts 2016 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG			
Vertretene Stimmen	10 304 895		
Enthaltungen	5 661		
Gültig abgegebene Stimmen	10 298 560		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 149 281		
		Aktienstimmen	%
Ja	10 297 779		99,99
Nein	781		0,01

2.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016 der Bossard Holding AG

RESULTAT TRAKTANDUM 2.2		
Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016 der Bossard Holding AG		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	101 763	
Gültig abgegebene Stimmen	10 202 498	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 101 250	
	Aktienstimmen	%
Ja	9 121 458	89.40
Nein	1 081 040	10.60

2.3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Ich bitte die Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, sich bei dieser Abstimmung der Stimme zu enthalten (rechtliche Grundlage in OR 695).

RESULTAT TRAKTANDUM 2.3		
Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung		
Vertretene Stimmen	10 203 429	
Enthaltungen	8 594	
Gültig abgegebene Stimmen	10 194 201	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 097 101	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 191 290	99.97
Nein	2 911	0.03

2.4 Verwendung des Bilanzgewinnes

Den Antrag mit den exakten Zahlen finden Sie in der Einladung sowie auf der Darstellung hinter mir. Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, sehr geehrte Aktionäre, eine Dividende von 3,30 CHF pro Namenaktie Kategorie A und 66 Rappen pro Namenaktie Kategorie B auszuschütten.

Die Generalversammlung kann über einen Bilanzgewinn von total 36,6 Mio. CHF verfügen.

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen 25 Mio. CHF auszuschütten und den Restbetrag von rund 11,6 Mio. CHF auf die Rechnung 2017 vorzutragen. Von 25 Mio. CHF Dividenden gehen gut 18 Mio. CHF an die Publikumsaktionäre, und knapp 7 Mio. CHF an die Hauptaktionärin Kolin Gruppe.

Mit der Ausschüttungssumme von 25 Mio. CHF bestätigen wir unsere etablierte Praxis, 40 % des Konzerngewinnes an die Aktionäre als Dividende auszuschütten.

RESULTAT TRAKTANDUM 2.4			
Verwendung des Bilanzgewinnes			
Vertretene Stimmen	10 304 895		
Enthaltungen	3 846		
Gültig abgegebene Stimmen	10 300 415		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 150 208		
		Aktienstimmen	%
Ja		10 296 058	99.96
Nein		4 357	0.04

Das Dividendeninkasso von 3,30 CHF pro Namenaktie wird automatisch durch Ihre Depotbank ausgeführt. Sie werden schriftlich darüber orientiert. Die Überweisung erfolgt am Dienstag, 18. April 2017.

3. Revision der Statuten der Bossard Holding AG

Der Verwaltungsrat hat im Rahmen seiner Analyse der «best practice» im Bereich der Managementvergütungen festgestellt, dass Bossard heute noch eine der wenigen Gesellschaften ist, welche Ihnen die Vergütung der Geschäftsleitung von Generalversammlung zu Generalversammlung beantragt. Im Vergütungsbericht müssen wir über die Vergütungen im Kalenderjahr rapportieren, nicht über das GV-Jahr.

Der Verwaltungsrat möchte das nun korrigieren und beantragt Ihnen daher eine Anpassung in Art. 11 der Statuten: Mit der Zustimmung zu dieser Statutenänderung – die mit Annahme sofort in Kraft tritt – können Sie künftig die Vergütungen für das Geschäfts- und Kalenderjahr genehmigen, und können den Vergütungsbericht auch für diese Periode künftig so lesen.

Die Vergütungsperiode für den Verwaltungsrat geht von GV zu GV. Dies deshalb, weil das Arbeitsjahr des Verwaltungsrats das GV-Jahr ist, also von GV zu GV geht. Denn Ihre jährliche Wahl an der GV ist zwingende Voraussetzung, dass der Verwaltungsrat arbeiten kann. Da bleibt alles beim Alten.

Im Übrigen schlägt Ihnen der Verwaltungsrat formelle Anpassungen der Statuten vor. Die Statuten werden damit in Art. 12 und 23 noch klarer formuliert, und wir ersparen uns künftig eine Wahlrunde, da neu gemäss den Artikeln 11 und 18 auf die Wahl des Stellvertreters des unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichtet wird.

Alle Änderungen haben wir in der Einladung zur Generalversammlung publiziert und können da nachgelesen werden.

Dann kommen wir zur Abstimmung über die Statutenänderung, die mit Ihrer Zustimmung sofort in Kraft treten soll.

RESULTAT TRAKTANDUM 3.		
Revision der Statuten der Bossard Holding AG		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	10 833	
Gültig abgegebene Stimmen	10 293 428	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 146 715	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 289 161	99.96
Nein	4 267	0.04

4. Wahlen

Wir wählen - wie gesetzlich verlangt – alle Verwaltungsräte für die Amtszeit von einem Jahr, von dieser Generalversammlung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung und jeden Verwaltungsrat einzeln. Ebenso wählen wir für die gleiche Amtszeit den Vertreter der Namenaktionäre A, Stefan Michel, und je einzeln die Mitglieder des Vergütungsausschusses, Helen Wetter-Bossard, Maria Teresa Vacalli und Stefan Michel.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

Wir beginnen mit den Wahlen in den Verwaltungsrat der Bossard Holding AG gemäss der Reihenfolge auf der Traktandenliste.

4.1. Wahl des Verwaltungsrates der Bossard Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen die Wiederwahl unseres Präsidenten Thomas Schmuckli, als Mitglied und wiederum als Präsident des Verwaltungsrates.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.1.1		
Wiederwahl von Dr. Thomas Schmuckli als Präsidenten des Verwaltungsrates		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	3 885	
Gültig abgegebene Stimmen	10 300 376	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 150 169	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 287 118	99.87
Nein	13 258	0.13

Ich danke Dir Toni, und ich danke Ihnen, sehr geehrte Aktionär, für Ihr Vertrauen. Wir stimmen nun über die Wiederwahl von Anton Lauber als Verwaltungsrat ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.1.2			
Wiederwahl von Anton Lauber als Mitglied des Verwaltungsrats			
Vertretene Stimmen	10 304 895		
Enthaltungen	6 351		
Gültig abgegebene Stimmen	10 297 910		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 148 956		
	Aktienstimmen		%
Ja	10 230 006		99.34
Nein	67 904		0.66

Wir stimmen über die Wiederwahl von Helen Wetter-Bossard als Mitglied des Verwaltungsrates ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.1.3			
Wiederwahl von Helen Wetter-Bossard als Mitglied des Verwaltungsrats			
Vertretene Stimmen	10 304 895		
Enthaltungen	5 433		
Gültig abgegebene Stimmen	10 298 828		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 149 415		
	Aktienstimmen		%
Ja	10 288 924		99.90
Nein	9 904		0.10

Wir stimmen über die Wiederwahl von Stefan Michel als Mitglied des Verwaltungsrates ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.1.4			
Wiederwahl von Prof. Dr. Stefan Michel als Mitglied des Verwaltungsrats			
Vertretene Stimmen	10 304 895		
Enthaltungen	20 935		
Gültig abgegebene Stimmen	10 283 326		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 141 664		
	Aktienstimmen		%
Ja	10 245 539		99.63
Nein	37 787		0.37

Wir stimmen über die Wiederwahl von Maria Teresa Vacalli als Mitglied des Verwaltungsrates ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.1.5			
Wiederwahl von Maria Teresa Vacalli als Mitglied des Verwaltungsrats			
Vertretene Stimmen	10 304 895		
Enthaltungen	10 831		
Gültig abgegebene Stimmen	10 293 430		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 146 716		
	Aktienstimmen		%
Ja	10 280 519		99.87
Nein	12 911		0.13

Wir stimmen über die Wiederwahl von René Cotting als Mitglied des Verwaltungsrates ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.1.6		
Wiederwahl von Dr. René Cotting als Mitglied des Verwaltungsrats		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	11 862	
Gültig abgegebene Stimmen	10 292 399	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 146 200	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 143 723	98.56
Nein	148 676	1.44

Wir stimmen über die Wiederwahl von Daniel Lippuner als Mitglied des Verwaltungsrates ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.1.7		
Wiederwahl von Daniel Lippuner als Mitglied des Verwaltungsrats		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	15 777	
Gültig abgegebene Stimmen	10 288 484	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 144 243	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 264 264	99.76
Nein	24 220	0.24

4.2. Wahl des Vertreters der Namenaktionäre Kategorie A

Als Vertreter der Namenaktionäre A schlägt Ihnen der Verwaltungsrat Professor Dr. Stefan Michel vor. Diese Wahl ist exklusiv den Namenaktionären A vorbehalten, die Namenaktionäre B sind von dieser Wahl ausgeschlossen.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.2		
Wiederwahl von Prof. Dr. Stefan Michel als Vertreter der Namenaktionäre Kategorie A		
Vertretene Stimmen	3 554 895	
Enthaltungen	36 391	
Gültig abgegebene Stimmen	3 517 870	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	1 758 936	
	Aktienstimmen	%
Ja	3 479 615	98.91
Nein	38 255	1.09

4.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen die Wiederwahl von Stefan Michel, Helen Wetter-Bossard und von Maria Teresa Vacalli in den Vergütungsausschuss.

Wir stimmen über die Wahl von Stefan Michel als Mitglied des Vergütungsausschusses ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.3.1		
Wiederwahl von Prof. Dr. Stefan Michel als Mitglied des Vergütungsausschusses		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	11 412	
Gültig abgegebene Stimmen	10 292 849	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 146 425	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 104 648	98.17
Nein	188 201	1.83

Wir stimmen über die Wiederwahl von Helen Wetter-Bossard in den Vergütungsausschuss ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.3.2		
Wiederwahl von Helen Wetter-Bossard als Mitglied des Vergütungsausschusses		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	10 858	
Gültig abgegebene Stimmen	10 293 403	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 146 702	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 136 085	98.47
Nein	157 318	1.53

Und wir stimmen über die Wiederwahl von Maria Teresa Vacalli in den Vergütungsausschusses ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.3.3		
Wiederwahl von Maria Teresa Vacalli als Mitglied des Vergütungsausschusses		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	15 895	
Gültig abgegebene Stimmen	10 288 366	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 144 184	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 124 855	98.41
Nein	163 511	1.59

4.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, Rechtsanwalt René Peyer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Zu diesem Wahlvorschlag wird nicht weiter das Wort gewünscht.

René Peyer - USR:

Wir stimmen über die Wahl von René Peyer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für 1 Jahr ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 4.4			
Wiederwahl von RA René Peyer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter			
Vertretene Stimmen	10 304 895		
Enthaltungen	10 069		
Gültig abgegebene Stimmen	10 294 192		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 147 097		
	Aktienstimmen	%	
Ja	10 285 258	99.91	
Nein	8 934	0.09	

Last but not least kommen wir zum letzten Wahltraktandum, Punkt 5 zur Wiederwahl der Revisionsstelle.

Als leitender Revisor hat mir Herr Kühnis mitgeteilt, dass die PricewaterhouseCoopers AG ihr Mandat als Revisionsstelle gerne weiterführen würde. Herr Kühnis hat uns bestätigt, dass:

- die Revisionsstelle die Anforderungen gemäss Revisionsaufsichtsgesetz erfüllt, und
- die PricewaterhouseCoopers AG unabhängig ist und keine Fakten vorliegen, welche diese Unabhängigkeit tangieren könnten.

Auch die Revisionsstelle wird gemäss Art. 32 der Statuten für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Mit dem Ende dieser Generalversammlung wechselt die Mandatsleitung bei PwC. Herr Kühnis übergibt das Bossard Mandat turnusgemäss Herrn Bruno Häfliger, ebenfalls langjähriger Partner bei PwC.

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als gesetzliche Revisionsstelle wiederzuwählen.

Hierzu wird nicht weiter das Wort gewünscht.

Wir stimmen über die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für ein Jahr ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 5.			
Wiederwahl der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich			
Vertretene Stimmen	4 904 895		
Enthaltungen	16 413		
Gültig abgegebene Stimmen	4 887 848		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	2 443 925		
	Aktienstimmen	%	
Ja	4 608 645	94.29	
Nein	279 203	5.71	

6. Genehmigung der Gesamtvergütungen 2017/2018

Für den Verwaltungsrat beantragen wir Ihnen wie gehabt einen Budgetrahmen für sämtliche Vergütungen und Abgaben von maximal 1,5 Mio. CHF für sieben

Verwaltungsräte, für die Zeitperiode von der heutigen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen GV 2018.

Niemand wünscht das Wort zu den beiden Traktanden unter 6, Vergütungen 2017/2018.

6.1. Gesamtvergütung Verwaltungsrat

Wir stimmen über die Gesamtvergütung von maximal 1'500'000.00 CHF für den Verwaltungsrat ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 6.1		
Genehmigung Gesamtvergütung Verwaltungsrat		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	36 213	
Gültig abgegebene Stimmen	10 268 048	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 134 025	
	Aktienstimmen	%
Ja	9 860 742	96.03
Nein	407 306	3.97

6.2 Gesamtvergütung Konzernleitung

Für die siebenköpfige Konzernleitung beantragen wir Ihnen gestützt auf die heute angenommenen Statuten einen Budgetrahmen für das Geschäftsjahr 2017 von maximal 6,0 Mio. CHF und für das Geschäftsjahr 2018 einen Budgetrahmen von maximal 6,2 Mio. CHF.

Wir stimmen einmalig über zwei Jahre ab, damit wir der Geschäftsleitung auch im Frühjahr 2018 – also vor der nächsten Generalversammlung – mit Ihrer Zustimmung den Lohn bezahlen dürfen. An der nächsten GV wird Ihnen der Verwaltungsrat dann das Lohnbudget für 2019 beantragen.

Selbstverständlich wird der Verwaltungsrat an der nächsten ordentlichen Generalversammlung mündlich - und schriftlich im Vergütungsbericht - Rechenschaft ablegen, wie wir mit dem genehmigten Budget umgegangen sind.

Wir stimmen jetzt über die beiden beantragten Gesamtvergütungsrahmen für die Konzernleitung, und zwar maximal 6'000'000 CHF für 2017, und maximal 6'200'000 CHF für 2018 ab.

RESULTAT TRAKTANDUM 6.2		
Genehmigung Gesamtvergütung Konzernleitung		
Vertretene Stimmen	10 304 895	
Enthaltungen	100 389	
Gültig abgegebene Stimmen	10 203 872	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 101 937	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 145 226	99.43
Nein	58 646	0.57

7. Varia

Abschliessen möchte ich die Behandlung der Traktanden mit Punkt 7 - Varia.

Hierzu wird nicht weiter das Wort gewünscht.

Damit sind wir am Ende des statutarischen Teils der Traktandenliste. Sie haben, meine Damen und Herren Aktionäre, allen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Ich danke im Namen des ganzen Verwaltungsrates unseren Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland, unseren Kaderleuten und der Konzernleitung. Unsere Leute im Aussendienst müssen in einem Umfeld, in dem sie von Kunden mit Forderungen nach Preisreduktionen begrüsst werden, Bossard Werte – Proven Productivity – verkaufen. Das ist anspruchsvoll - und eine Freude, wenn es gelingt. Unsere Leute im Einkauf arbeiten ebenso anspruchsvoll an einer Margenausweitung mit smartem Einkaufen. Unsere Leute in der Logistik stellen sicher, dass die bestellten Waren und Dienstleistungen zur rechten Zeit, in der richtigen Qualität und Quantität, am rechten Ort beim Kunden sind – und in einer Fabrik in der Dimension von 1 km Länge und 800 m Breite wie bei Tesla oder John Deere - ist das überaus anspruchsvoll. Und alle anderen Fachleute stellen sicher, dass Einkäufer, Verkäufer, Logistiker, Ingenieure, Techniker erfolgreich wirken können. Die Kader wiederum legen heute in diesem anspruchsvollen Marktumfeld für Sie, für unsere Kunden, für unsere Geschäftspartner die Basis zum Erfolg von morgen. Ihnen allen gehört der Dank des Verwaltungsrates und unser Applaus.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Montag, 9. April 2018 statt. Geplant ist, diese wiederum im Casino in Zug durchzuführen.

So lade ich Sie im Namen des Verwaltungsrates gerne zum Apéro ein, der im Foyer offeriert wird. Für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Ausdauer danke ich Ihnen bestens. Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Karwoche, frohe Ostern und eine gute Zeit.

Zug, 10. April 2017

Der Verwaltungsratspräsident:



Dr. Thomas Schmuckli

Der Protokollführer:



Stephan Zehnder

Der Stimmzähler (Vorsitz):



Denise Brügger
Reichlin Hess AG